



**Gemeinde Arlesheim - MASSNAHMEN ZUM LEITBILD - das Jahr 2007**

## INHALT

Gemeinderat	2
Vorwort	3
Arlesheim gestaltet	4
Arlesheim funktioniert	6
Arlesheim lebt	8
Arlesheim ist solidarisch	10
Arlesheim ist beweglich	12
Arlesheim schützt die Umwelt	14
Arlesheim wirtschaftet	16
Arlesheim wohnt	18

## **GEMEINDERAT**

Karl-Heinz Zeller Zanolari, Gemeindepräsident

Ruedi Brandenberger, Finanzen / Kultur, Vizepräsident

Martin Kohler, Hochbau / Sicherheit

Daniela Meury, Tiefbau / Verkehr

Marie Regez, Vormundschaftswesen / Soziales

Peter Vetter, Bildung / Familie

Daniel Wyss, Umwelt / Freizeit

## VORWORT

Liebe Leserinnen und Leser

Wir freuen uns, Ihnen schon den zweiten Jahrgang der Broschüre „Massnahmen zum Leitbild“ übergeben zu können.

Beim Durchblättern werden Sie sich sicher an das eine oder andere Ereignis erinnern können. Waren Sie bei der Eröffnung der Begegnungszone im Juni dabei? Im August im Badhof am Donnschtigjass Fest, das anstelle einer Siegesfeier „so oder so“ stattgefunden hat? Oder im November an der Gemeindeversammlung, welche den Neubau des Werkhofes und den Umbau des alten Werkhofes in ein Feuerwehrmagazin beschloss? Haben auch Sie sich über die Sanierung verschiedener Spielplätze gefreut?

Neben diesen und andere Ereignissen haben zahlreiche Aktivitäten in der Gemeinde dazu beigetragen, dass Sie und wir gerne in Arlesheim wohnen, arbeiten und leben. Wir setzen uns dafür ein, dass dies auch so bleibt.

Herzliche Grüsse

GEMEINDERAT ARLESHEIM

Karl-Heinz Zeller Zanolari  
Gemeindepräsident

Barbara Fischer  
Gemeindeverwalterin

*Ziel: Arlesheim lädt Interessen- und Bevölkerungsgruppen ein, sich an der Gestaltung der Gemeinde aktiv zu beteiligen.*



## INFORMATION

- Seit der Erstausstrahlung am 6. Dezember 2007 zeigt das Gemeinde TV im Internet ([www.arlesheim.ch](http://www.arlesheim.ch)) monatlich zwei Mal kurze Filmbeiträge über News aus der Gemeinde (Bild).
- Am 15. September fand ein „Tag der offenen Türe“ in der Sozialberatung im Pfeffingerhof statt.
- Erstmals wurde die vorliegende Broschüre mit den im Vorjahr umgesetzten Massnahmen zum Leitbild 2020 publiziert und versandt.



## INFO-VERANSTALTUNGEN

- An der Info-Veranstaltung vom 19. September 2007 wurden die beiden „Bausteine“ Feuerwehr-Magazin und Werkhof mit dem Projekt Einstellhalle vorgestellt.

**Aus dem Gemeindealltag:** Im Jahr 2007 wurden an 47 Gemeinderatssitzungen 1068 Geschäfte behandelt, 1 Urnenabstimmung und 2 Gemeindeversammlungen abgehalten, sind im Internet-Gästebuch 20 Meldungen eingegangen, im Internet und Wochenblatt

- Im Rahmen der verschiedenen Quartier-Planungen fanden Mitwirkungsverfahren für die Öffentlichkeit und die Anwohnerinnen und Anwohner statt.
- Die Gemeindebibliothek lud Regierungsrat U. Wüthrich-Pelloli Ende Mai 2007 für ein Referat zum Thema „Wie buchstabiert man Politik?“ ein. Der Gemeindepräsident K-H. Zeller Zanolari moderierte anschliessend die lebhaft geführte Diskussion (Bild).
- An 2 Veranstaltungen wurden insgesamt über 100 Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger persönlich begrüsst.



## ZUSAMMENARBEIT

- Die Zusammenarbeit mit der Gemeinde Reinach im Bevölkerungsschutz – Zivilschutz (Bild) und im Gemeindeführungsstab – wurde erfolgreich weiter geführt.
- Die Spitex-Organisationen von Arlesheim und Dornach-Gempen-Hochwald haben begonnen, auf dem Gebiet der Qualitätssicherung zusammen zu arbeiten.
- Der Gemeinderat traf sich mit dem Vorstand des AGIV, dem Schulrat und dem Bürgergemeinderat zum gegenseitigen Austausch.
- Die Gemeinde beteiligt sich mit Reinach, Pfeffingen und Aesch an der Stiftung „metrobasel“, eine Plattform zur Stärkung der trinationalen Region Basel.



*Ziel: Die Gemeinde Arlesheim erfüllt ihre Aufgaben speditiv, effizient, freundlich und in hoher Qualität.*



## ORGANISATION

- An der Gemeindeversammlung vom 21. Juni 2007 wurde die Reduktion der Wahlbüros von 4 auf 2 sowie die Anzahl der Wahlhelfer/-innen von 7 auf 8 bis 12 beschlossen und an der Urnenabstimmung vom 25. November 2007 bestätigt.
- In der Buchhaltung wurde ein neuer Kontenplan mit übersichtlicheren neuen Unterkonti eingeführt und die Budgetverantwortung neu geregelt.
- Der Gemeinderat hat ein spezialisiertes Büro beauftragt, die Zustandserfassung der Gemeindeliegenschaften im 2008 vorzunehmen. Es wird von jedem Gebäude eine Bestandesaufnahme erstellt.
- Zur effizienten Bearbeitung der Gemeinderats-Geschäfte wurde im Oktober die Geschäftsverwaltungs-Software „Axioma“ eingeführt.



**Aus dem Gemeindealltag:** Im Jahr 2007 wurden insgesamt 818'996 m<sup>3</sup> Wasser bezogen, davon 546'627 m<sup>3</sup> von Haushalten und Kleinbetrieben, konnte 85 mal die Burg Reichenstein ausgemietet werden, 10 neue Mitarbeitende rekrutiert und angestellt werden, 73 Geburten und 75 Todesfälle registriert, 635 (Vorjahr 584) Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger aufgenommen,

- An der Gemeindeversammlung vom 22. November 2007 wurden der Neubau des Werkhofes im Tal und der Umbau des Werkhof-Gebäudes in ein neues Feuerwehr-Magazin beschlossen.

## ARBEITGEBERIN

- Anfangs 2007 konnte ein neues Arbeitszeitmodell eingeführt werden, welches mehr Flexibilität ermöglicht.
- 4 junge Frauen und Männer werden auf der Gemeinde ausgebildet (Bild).
- Nach dem Wechsel der Sozialberatung in den „Pfeffingerhof“, konnten der Musikschule Arlesheim mehrere Räume im „Studerhuus“, Hauptstrasse 13, zur Verfügung gestellt werden.



## SICHERHEIT

- Die Ortsfeuerwehr verfügte anfangs Jahr über einen Bestand von 29 Männern und 1 Frau und per Ende 2007 über 43 Männer und 1 Frau.
- Für die Feuerwehr wurde eine Wärmebildkamera angeschafft, welche beim Brand eines Fahrzeuges in der Einstellhalle des COOP Arlesheim erfolgreich eingesetzt werden konnte (Bild).
- Auf Veranlassung der Gemeinde haben die zuständigen kantonale Ämter die bestehenden Sicherheitsmassnahmen bei Hochwasser im Industriegebiet überprüft.



569 (Vorjahr 567) Arlesheimerinnen und Arlesheimer abgemeldet, 787 Identitätskarten und 401 Pässe erstellt. 114 mal rückte die Feuerwehr ernstfallmässig aus, der Gemeindeführungsstab (GFS) war während des Hochwassers 44 Stunden im Einsatz, 592 Saison-Schwimmbad-Abonnemente sowie 20'111 Einzelbillette verkauft ...



*Ziel: Arlesheim bleibt ein lebendiges Dorf mit vielfältigen Bildungs-, Kultur-, Freizeit- und Sportangeboten.*



## KINDER UND JUGENDLICHE

- Kindergärten und Primarschule haben im Rahmen der Gesundheitsförderung verschiedene Projekte zum Thema „Schule bewegt“ durchgeführt (Bild).
- Es konnten der Um- und Neubau des Kindergarten-Spielplatzes „Alte Mühle“ sowie die erste Etappe der Umgestaltung des Spielplatzes „Wolfmatt“ realisiert werden.
- Gemeinderat und Schulrat haben Grundlagen für die Erhaltung des Sekundarschul-Standorts Arlesheim erarbeitet. Eine Delegation beider Räte hat sich bei einem Treffen bei Regierungsrat Urs Wüthrich-Pelloli für die Anliegen der Gemeinde eingesetzt.
- Das Jugendhaus-Team begleitete über 150 Jugendliche während 1'750 Stunden. Davon entfielen je 100 Stunden auf die Unterstützung bei Hausaufgaben und Bewerbungen resp. Beratungen und Lebenshilfe sowie je 200 Stunden auf Projekt- und Gruppenarbeiten resp. „Auf Achse“ und im Dorf.



**Aus dem Gemeindealltag:** Im Jahr 2007 unterrichtete der Kindergarten und die Primarschule total 536 Schüler/-innen, die Sekundarschule insgesamt 336. Die Musikschule Arlesheim bildete 409 Schülerinnen und Schüler aus, u.a. wählten 48 die Blockflöte, 91 das Klavier, 16 die Trompete, 67 die Gitarre und 15 den Sologesang, wurden die Vereine für ihr Wirken mit

## SPORT

- Im Rahmen eines Apéros in der „Trotte“ ehrte der Gemeinderat zusammen mit der Interessengemeinschaft der Vereine von Arlesheim (IGVA) Personen und Vereine (Mannschaften), die Wohnsitz in Arlesheim haben sowie weitere Einzelpersonen, die für einen Arlesheimer Verein starten und an regionalen sportlichen, aber auch kulturellen oder anderen Anlässen einen der oberen Ränge erreicht haben (Bild).



## KULTUR

- Wiederum fanden mit Unterstützung des Werkhofes viele Anlässe, wie zum Beispiel der Fasnachts-Kinderumzug, das „Eierläset“, vier Märkte, das Stimmen-Festival auf dem Domplatz sowie das „Fest so oder so“, zum Abschluss an die verpasste TV-Übertragung des „Donnschtig-Jass“ aus Arlesheim (Bild Titelseite), statt.
- Der Verkehrsverein Arlesheim erarbeitete einen Prospekt zu den vom ihm vorgenommenen Führungen durch die Ermitage. An den 6 angebotenen Führungen nahmen etwa 200 Interessierte teil.
- Im Ortsmuseum Trotte stellten 13 Künstlerinnen und Künstler aus, darunter 4 mit Domizil oder Wurzeln in Arlesheim. Schülerinnen und Schüler der Primarschule gestalteten eine eigene Ausstellung mit Workshops.
- Der von der Gemeinde unterstützte Verein Kammermusik Arlesheim konnte sein 5-jähriges Jubiläum feiern (Bild).



direkten Beiträgen von Fr. 157'708 sowie kulturelle Institutionen des Kantons Basel-Stadt mit Fr. 60'700 unterstützt, zählte die Gemeindebibliothek insgesamt 91'954 Ausleihen von Büchern, Comics, Zeitungen und Non-Books – Kassetten, CD-Roms, CDs, Karten, DVDs und Videos – (Vorjahr 88'252, also eine Zunahme von 3'702) ...

*Ziel: Die Stärke einer Gemeinde misst sich am Wohl der Schwächsten. Arlesheim ist solidarisch mit den Schwachen, auch mit jenen, die spezielle Dienstleistungen beanspruchen. Soziale Gerechtigkeit und humanitäre Hilfe sind der Gemeinde innerhalb und ausserhalb ihrer Grenzen ein Anliegen.*



## ARBEIT

- Die Sozialhilfe konnte im vergangenen Jahr wieder 14 Personen in einem Programm zur vorübergehenden Beschäftigung integrieren.
- Dank intensiver Zusammenarbeit der Sozialhilfebehörde der Gemeinde mit dem Lernhaus auf dem Areal des Walzwerkes konnten mehrere junge Klienten und Klientinnen einen Einstieg ins Berufsleben finden.



## SENIOREN, FAMILIEN, KINDER

- Das Tagesheim Sunnegarte feierte sein 5-jähriges Bestehen mit einem Grillfest und allerlei Angeboten für die Kinder.
- Das Angebot schulergänzende Tagesbetreuung und Mittagstisch (Bild) wurde von der Gemeindeverwaltung auf die Stiftung Sunnegarte übertragen.
- Die Gemeinde erstellte im Innenhof des Areals „Pfeffingerhof“ einen Spielplatz mit attraktiven Spielgeräten für die betreuten Kinder.

**Aus dem Gemeindealltag:** Im Jahr 2007 wurden 13 Kinder von 8 Tagesfamilien betreut, logopädisch therapiert wurden insgesamt 48 Kinder. 221 Einwohnerinnen und Einwohner von der Sozialhilfe unterstützt, führte die Sozialberatung 12 freiwillige Einkommensverwaltungen und 15 vormundschaftliche Mandate, Ende Jahr waren 1'096 Kinder bei der Kinder- und Jugendzahnpflege angemeldet,

- Arlesheim beteiligte sich vom 02. bis 11. März mit einem Stand an der Muba-Sonderschau „Älter werden macht Spass“ (Bild).
- Der Spielplatz Finkelerweg konnte mit Hilfe von privaten Spenden mit neuen Spielgeräten und einem grossen Kletterstein umgestaltet werden.
- Ebenfalls wurde auf der Basis von privaten Spenden, tatkräftiger Mithilfe des Gewerbes und Unterstützung der Gemeinde ein „Bike Park“ für Kids auf dem Areal der ehemaligen Badhof-Scheune realisiert.
- Die Gemeinde errichtete im Friedhof Bromhübel ein WC für behinderte Personen.


## IN- UND AUSLAND

- Über die Schweizer Patenschaft für Berggemeinden wurde der Bau eines Kindergartens in Valcolla / TI unterstützt.
- An das Ökozentrum in Langenbruck erfolgte die zweckgebundene Ausrichtung eines Beitrages für den Aufbau einer solaren Trocknungsanlage in Burkina Faso.
- Eine Arleser Delegation besuchte das Schulprojekt in Rosia / Rumänien zur Zeit der Einschulung der Erstklässlerinnen und Erstklässler (Bild).

Von Zeit zu Zeit

**Das Gespräch pflegen**

In der zweiten Lebenshälfte tauchen spezielle Fragen auf. Fragen des Alltags: Wohnen, Geld, Leben mit Enkelkindern, Leben mit gesundheitlichen Einschränkungen. Und Fragen, die über den Alltag hinaus gehen: Nicht mehr mithalten können, das Alleinsein lernen, Vergessen und Erinnern, Ängstlichkeit im Alltag, Tod und Sterben. In Arlesheim beschäftigt sich eine ökumenische Arbeitsgruppe mit diesen Fragen. Themen werden ausgesucht und erarbeitet.



Von Zeit zu Zeit werden die Ergebnisse dieser Vorarbeit in einer öffentlichen Veranstaltung präsentiert und mit den Erfahrungen des anwesenden Publikums in der Gesprächsrunde erweitert.



nahmen die Spitex-Einsätze gegenüber dem Vorjahr von 17'360 auf 19'907 zu, erbrachte die Spitex Arlesheim insgesamt 7'899 Leistungsstunden, d.h. 1'557 Stunden mehr als im Vorjahr ...

*Ziel: Arlesheim sorgt für eine bedürfnisgerechte Erschliessung der Gemeinde, welche die Bewegungsfreiheit aller Bevölkerungsgruppen fördert. Sicherheit hat dabei Vorrang vor Geschwindigkeit, schwache Verkehrsteilnehmer geniessen Schutz vor stärkeren.*



### WERTERHALTUNG VON VERKEHRSFLÄCHEN

- Im Bereich Bodenweg, Waldstrasse bis zur Hangstrasse wurden im Sommer die restlichen Deckbelagsarbeiten ausgeführt.
- Beim Bachweg / Mattenhofweg (Bild) erfolgte eine komplette Erneuerung des Oberbaus der Strasse und der angrenzenden Areale mit Abschluss im Juni.
- Der Postplatz wurde grossflächig in Stand gesetzt und die Gehbereiche mit Mörtelfugen fussgängerfreundlich saniert.
- Im Gebiet des „alten Postplatzes“ nahm man die Neugestaltung, 1. Etappe (vor der Gemeindebibliothek), in Angriff. Die vorhandenen Parkplätze wurden an die Ermitagestrasse verlegt und die Neugestaltung der Flächen nach Projekt mit Bäumen, Bänken, Brunnen usf. umgesetzt.
- Die 3. Etappe Hauptstrasse, Abschnitt Bachweg bis Dornachweg, konnte saniert werden (Bild Titelseite).



**Aus dem Gemeindealltag:** Im Jahr 2007 wurden rund 600 Ordnungsbussen ausgesprochen und bei den Parkuhren mussten etwa 400 Nachzahlgebühren von jeweils Fr. 10.- eingefordert werden, in der Ermitage 42 Eichenpfosten für Geländer neu montiert und

## MOBILITÄT

- An die Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger wird ein Mobilitätsset abgegeben, das Infos und Anregungen enthält, wie man in Arlesheim zu Fuss, per (Elektro-) Velo, per Nachttaxi oder mobility, per Bus, per Tram und per Zug am schnellsten zum Ziel kommt (Bild).
- Der Gemeinderat setzte sich zusammen mit der Gemeinde Münchenstein und dem Amt für Raumplanung für eine Alternative zum Sundgauviadukt ein.
- Die Gemeinde erreichte mit ihrem Engagement im Rahmen des entsprechenden Leistungsauftrags zum Leitbild, dass im Tal eine Buslinie in die Planung aufgenommen wurde.
- Im Rahmen der Sanierung der Hauptstrasse – Begegnungszone – konnten 5 zusätzliche Parkplätze geschaffen werden.



## SICHERHEIT

- Die Begegnungszone wurde im Juni mit einem vielfältigen Programm der „Usetstuelete“ eröffnet. In dieser Zone sind Fussgänger/-innen nun gegenüber Motorfahrzeugen, Mofas und Velos vortrittsberechtigt (Bild und Bild Titelseite).
- Die Kantonspolizei führte an 49 Tagen Radarkontrollen auf Gemeinde- und Kantonsstrassen durch, wobei bei der Wahl der Überprüfungsstandorte auch Anregungen der Gemeindepolizei und der Bevölkerung mitberücksichtigt wurden.



*Ziel: Arlesheim legt grossen Wert auf eine intakte Umwelt. Die Gemeinde schützt die natürlichen Lebensräume in und um das Dorf und setzt sich für einen schonenden Umgang mit lokalen und globalen Ressourcen ein.*



## ENERGIE

- Die Gemeinde beteiligt sich am Solardachprogramm “100-jetzt“, das darauf abzielt, innert 1½ Jahren hundert Solardächer in Arlesheim zu erstellen.
- Die Sanierung des Gerenmattschulhaus wird im Minergiebaustandard projektiert.
- Die Gemeindeversammlung beschloss im Juni den Quartierplan „Birsmatte“ mit Minergiebaustandard und unterirdischem Parking, wobei mit der parkähnlichen Überbauung Rücksicht auf die nahe liegende Birs und Reinacherheide genommen wird.



## ERHALTUNG VON HISTORISCHER BAUSUBSTANZ

- Im Juni wurde das Schloss Birseck nach Abschluss mehrjähriger Restaurierungsarbeiten wieder der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Es ist im Sommerhalbjahr jeweils am Mittwoch und Sonntag-Nachmittag geöffnet (Bild mit Schlosswartin Eva Kilcher).

**Aus dem Gemeindealltag:** Im Jahr 2007 wurden in den Waldungen der Stiftung Burg Reichenstein 269 a Jungwald gepflegt, rund 93 t Grüngut gesammelt, 533 Posten während rund 200 h gehäckselt, im Friedhof 17'000 Sommerflorpflanzen platziert, 1'490 t Kehricht, 792 t Papier, 282 t Altglas und 14 t Altmetall entsorgt, 18.7 t Abfall aus öffentlichem Gebiet eingesammelt und entsorgt,

## NATUR

- Am Tag der Partnerschaft – Novartistag – erfolgte nach den Holzschlägen in der Ermitage grossenteils die Schlagsäuberung, welche Helfer des Pflegeheimes Sonnenhof abschlossen.
- Der Arlesheimer Bauerngarten auf dem alten Friedhof erlebte seinen 10. Geburtstag (Bild).
- Auf dem Areal der Gerenmattschulen und des Kindergartens Mattweg wurde die bisherige Anpflanzung durch naturnahe Rabatten ersetzt.



## RESSOURCEN, UMWELT

- Die alte Wertstoffsammelstelle auf dem „alten Postplatz“ wurde durch eine neue unterirdische Anlage ersetzt. Damit konnte auch der Lärmpegel gesenkt werden (Bild).
- Die Gemeinde erneuerte die rund 100-jährige Wasserleitung im Hirslandweg auf der ganzen Länge.
- Für die Wasserversorgung und den Werkhof wurden als Ersatz je ein gasbetriebener Lieferwagen erworben.
- Der Lastwagen LADOG des Werkhofs erhielt einen Partikelfilter.



der Inhalt von 242 Containern mit 2'806 darin befindlichen Kehrichtsäcken kontrolliert, in 46 Gemeinschaftskompostplätzen 57,65 m<sup>3</sup> Reifkompost verarbeitet, verteilt bzw. verkauft ...



*Ziel: Zwischen der Wirtschaft und der Gemeinde herrscht ein Klima gegenseitigen Vertrauens. Die Zusammenarbeit ist unkompliziert und konstruktiv. Der Gemeinderat schafft günstige Rahmenbedingungen.*



### GEMEINDEFINANZEN

- Arlesheim blieb die Gemeinde mit dem günstigsten Steuerfuss.
- Zur Erhaltung der Sachwerte der Gemeinde (u.a. Schulhäuser, Strassen, Leitungen, Brunnen, Friedhofanlage, Ermitagegarten, Schloss Birseck) wurden rund 1.7 Mio. Franken eingesetzt (Bild).
- Im November vergab der Gemeinderat den Fischweidpachtvertrag für die Periode 01.01.2008 bis 31.12.2015 an den Sportfischerverein Münchenstein.
- Die Gemeinde schloss verschiedene Leistungsvereinbarungen ab, so mit der Spitex Arlesheim, den Schiesssportvereinen und der Trägerschaft Obstbaumgarten Badhof.



**Aus dem Gemeindealltag:** Im Jahr 2007 wurden 5'321 Steuerveranlagungen erstellt, 72 Einsprachen gegen Veranlagungen behandelt, 11'076 Zahlungseingänge für Steuern verbucht, rund 27 Mio. Franken Steuergelder eingenommen, 1'110 Fristverlängerungen bewilligt, erhielt die Gemeinde vom Pächter Simmendinger als Pachtzins für den Rebberg 160 Flaschen Chardonnay, 23 Flaschen

## WIRTSCHAFT

- Die Gemeinde und das Gewerbe suchen vermehrt Synergien und unterstützten sich gegenseitig. Zwei Beispiele sind die Schaffung der „Begegnungszone“ und der Sonntagsverkauf vor Weihnachten (Bild).
- Die Gemeindeversammlung beschloss, mit dem neuen Werkhof im Tal eine Einstellhalle für Parkplätze zu bauen und Parkplätze an die umliegenden Firmen abzugeben.

## MÄRKTE

- Es wurden wiederum die 4 Märkte durchgeführt, an welchen sich auch Arlesheimer Gewerbetreibende beteiligen.
- Auf dem Dorfplatz-Gemüsemarkt werden jeden Freitag lokale Produkte angeboten.
- Am diesjährigen Frühlingmarkt spielte das Praetorius-Orchester der Musikschule Arlesheim anlässlich ihres 45-jährigen Jubiläums unter der Leitung des Musikschulleiters auf dem Postplatz (Bild).



Johanniter, 107 Flaschen Blauburgunder und 45 Flaschen Cabernet Jura, im ganzen Revier rund 920 m<sup>3</sup> Holz mit Grossmaschinen gerüstet, 107 Gelegenheitsgastwirtschaftsbewilligungen erteilt ...

*Ziel: In Arlesheim besteht ein vielfältiges Angebot an Wohn- und Lebensraum, das unterschiedlichen Bedürfnissen gerecht wird. Bei der Gestaltung des öffentlichen Raumes wird neben Funktionalität besonders darauf geachtet, das einzigartige Ortsbild zu erhalten.*



- Für die Umsetzung des Quartierplans Bahnhof Dornach – Arlesheim konnte mit den verschiedenen Landeigentümern der Quartierplanvertrag abgeschlossen werden. Geregelt werden müssen die Landumlegungen zwischen den privaten Eigentümern einerseits und die Grenzverschiebung zwischen den Kantonen Basel-Landschaft und Solothurn andererseits.
- Für die räumliche Entwicklung und Anpassung der Planungs- und Bauvorschriften verabschiedete der Gemeinderat den Entwurf eines Strategiepapiers zur Vernehmlassung an die Bau-, Ortskern-, Verkehrs-, Umweltschutz- und Naturschutzkommission (Bild).



**Aus dem Gemeindealltag:** Im Jahr 2007 hat die Bauverwaltung 66 Baugesuche und 17 Kleinbaugesuche überprüft, von der Ortskernkommission 36 und der Baukommission 13 Anträge behandelt, der Werkhof an Sonn- und Feiertagen gegen 300 Stunden im Ortskern

- Mit dem Quartierplan „Birsmatte“ wurde eine weitere qualitativ hochstehende Überbauung mit ökologischen Ausgleichsflächen ermöglicht.
- Der Stiftungsrat der „Obesunne“ beschloss die Erstellung von Alterswohnungen. Der Neubau wird über 74 moderne Wohnungen verfügen und den Mieter/-innen verschiedene Aufenthaltszonen im Innen- und Aussenbereich bieten. Die Gemeinde gewährt der „Obesunne“ bei diesem Projekt einen günstigen Baurechtszins (Bild).
- Der Gemeinderat setzte sich dafür ein, dass der Ortskern vor übermässiger Plakatierung geschützt wurde.
- Die Gemeinde liess neue Sitzbänke auf dem alten Postplatz und dem Dorfplatz installieren.
- Die Gemeinde unterstützte die Instandstellung des Vorplatzes zur Liegenschaft Hauptstrasse 11 im Sinne historischer Vorbilder mit einem Beitrag.
- Am 9. Juni konnte das neue, architektonisch beeindruckende Gebäude der Basellandschaftlichen Kantonalbank an der Hauptstrasse eingeweiht werden. Die Gestaltung der Rabatte stiess auf viel Kritik, welche auch Wirkung zeigte. Zur allgemeinen Freude stehen nun drei Felsenbirnenbäume in dem mit Gras bepflanzten ehemaligen „Vorgarten“ (Bild).



## Impressum

Herausgeberin: Gemeinde Arlesheim / [www.arlesheim.ch](http://www.arlesheim.ch)

Redaktion: Barbara Fischer, Werner Althaus

Fotos: Archiv Wochenblatt für das Birseck und Dorneck, BLKB, Firma Fadeout, Gemeindeverwaltung, Edith Hänggi, Christoph Jenzer, Hans Peter Lieberherr, Stiftung Obesunne

Gestaltung: Edith Hänggi, Basel

Druck: Druckerei Bloch AG, Arlesheim

Mai 2008